

## Dr. h. c. Peter Koch †



Geboren 1925 in Osnabrück. Studium der Schulmusik, Germanistik, Musikwissenschaft und Philosophie, vor allem in Berlin und Münster. Violinexamen, kompositorische Reifeprüfung. Kompositionsstudium bei Helmut Degen, Hermann Grabner und Reinhard Schwarz-Schilling. Kompositionen vom Kindesalter an.

Vor allem Kammermusik von der Cello-Sonate bis zum Violinkonzert; Klaviermusik, Lieder und Liederzyklen, so auf Texte von Gisela Breidenstein, Gudula Budke, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Albert Vigoleis Thelen.

Viel Gelegenheitsmusik, zum Beispiel Chöre, ungezählte Kanons, Musik für Schultheater und Musikschüler. Kompositionsaufführungen in deutschen und ausländischen Sendern sowie Konzerte im In- und Ausland. Verfasser von Fachaufsätzen und Lehrbüchern (Schott, NMZ, Universal-Edition, Klett, Metzler, Schroedel). Vorträge, auch international (ISME, UNESCO). Gymnasiallehrer, Landesfachberater für Musik an Gymnasien. Gründer des Niedersächsischen Jugendorchesters und des Bundes-Jugendorchesters. Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Mösermedaille der Stadt Osnabrück. Er war von 1981 bis 1996 Vorsitzender des Kreises Osnabrücker Komponisten. Peter Koch verstarb am 20. Oktober 2012.